

## Die andere Wange hinhalten... Jesu Anstöße – menschliche Überforderungen?

Das Wort vom Hinhalten der anderen Wange scheint typisch zu sein für eine Haltung, die sich vor Konflikten drückt und sich aus der Verantwortung stiehlt. Ist dies das Programm Jesu? Es lohnt sich, die Impulse der Bergpredigt einmal genauer zu betrachten. Sie haben mit Passivität und einem seichten Pazifismus nichts zu tun.

### Die 5. und 6. sog. „Antithese“ aus Matthäus 5 (Einheitsübersetzung)

- 38 Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist:  
*Auge für Auge und Zahn für Zahn.*
- 39 Ich aber sage euch:  
**Leistet dem, der euch etwas Böses antut, keinen Widerstand,**
- sondern  
wenn dich einer auf die rechte Wange schlägt,  
dann halt ihm auch die andere hin.
- 40 Und wenn dich einer vor Gericht bringen will,  
um dir das Hemd wegzunehmen,  
dann lass ihm auch den Mantel.
- 41 Und wenn dich einer zwingen will,  
eine Meile mit ihm zu gehen,  
dann geh zwei mit ihm.
- 42 Wer dich bittet, dem gib,  
und wer von dir borgen will, den weise nicht ab.
- 43 Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist:  
*Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen.*
- 44 Ich aber sage euch:  
**Liebt eure Feinde  
und betet für die, die euch verfolgen,**
- 45 damit ihr Söhne eures Vaters im Himmel werdet;  
denn er lässt seine Sonne aufgehen über Bösen und Guten,  
und er lässt regnen über Gerechte und Ungerechte.
- 46 Wenn ihr nämlich nur die liebt, die euch lieben,  
welchen Lohn könnt ihr dafür erwarten?  
Tun das nicht auch die Zöllner?
- 47 Und wenn ihr nur eure Brüder grüßt,  
was tut ihr damit Besonderes?  
Tun das nicht auch die Heiden?
- 48 Ihr sollt also vollkommen sein, wie es auch euer himmlischer Vater ist.